

Die Zehn Gebote



Die Zehn Gebote

In direkter Rede übergibt Gott Mose die Zehn Gebote. Diese sind Richtschnur für die Beziehung zu Gott und für die Beziehung unter den Menschen. Die Gebote sollen das Zusammenleben und die Freiheit der Menschen schützen.

| Zehn Gebote |
|---|
| Ich bin der Herr dein Gott, du sollst keine anderen Götter neben mir haben. |
| Du sollst dir kein Bild von Gott machen und es anbeten. |
| Du sollst meinen Namen nicht missbrauchen. |
| Du sollst am siebten Tage ruhen. |
| Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. |
| Du sollst nicht töten. |
| Du sollst nicht die Ehe brechen. |
| Du sollst nicht stehlen. |
| Du sollst nichts Falsches über jemanden reden. |
| Du sollst nicht begehren deine Nächsten Hab und Gut. |

| Beudeutung |
|---|
| Wir erzählen keine Lügen über andere. |
| Wir verwenden den Namen Gottes nur für Gutes. |
| Wir gönnen anderen Menschen, was sie haben und sind nicht neidisch. |
| Wir machen am Sonntag eine Pause und nehmen uns Zeit füreinander. |
| Wir nehmen uns nichts was uns nicht gehört. |
| Wir brauchen kein Bild von Gott, um an ihn zu glauben. Er umgibt uns überall. |
| Wir dürfen kein Leben beenden. Jedes Lebewesen hat ein Recht zu leben. |
| Unsere Eltern kümmern sich um uns - wir kümmern uns um sie. |
| Wir glauben nur an einen Gott. |
| Wir haben uns füreinander entschieden und halten zusammen. |

- ① Ordne die Beudeutung den Geboten zu.
- ② Was regeln die Gebote 1-3 und was regeln die Gebote 4-10?